



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Economic Studies
Gastuniversität:	Kasetsart University
Gastland:	Bangkok, Thailand
Studiengang an der Gastuniversität:	Economics and Business
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 2023
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



*Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.*

## **Themenbereiche:**

### **1. Bewerbung**

Wenn man sich dazu entscheidet freemover zu werden, dann muss man sich auch selbständig bei den Universitäten bewerben. Zum Glück gibt es Organisationen die einem dabei helfen können. Ich habe mich für die Organisation „AsiaExchange“ entschieden. Diese Organisation hat Partneruniversitäten auf der ganzen Welt und man kann sich zwischen einem Semester oder zwei entscheiden.

Der Bewerbungsbogen an sich ist leicht nachzuvollziehen und auch wenn man Schwierigkeiten hatte, waren die Mitarbeiter immer hilfsbereit. Zusätzlich, zu den Bewerbungsunterlagen gab es dann auch noch Informationen zu dem Land (e.g., Visum) für das man sich entschieden hat.

Der einzige Nachteil an der ganzen Sache ist, dass man einen Teil der Studiengebühren selber übernehmen muss. Die Gebühren für ein Semester liegen bei ca. 2000€.

Die positive Seite ist, dass einem ein Platz an der Universität garantiert wird.

### **2. Anreise / Visum**

Man sollte sich so früh wie möglich um ein Flugticket kümmern. Der Preis für die Tickets liegen bei ca. 800- 1200€ (hin und zurück).

Man braucht als Austauschstudent in Thailand ein Visum, und zwar ein sogenanntes „Non-Immigrant ED“. Dafür muss man bei der thailändischen Botschaft in München sich für ein E-Visum anmelden, sobald man einen „Acceptance Letter“ von der Partneruniversität erhalten hat.

Bei dem Visum muss man beachten, dass es nur für 90 Tage nach der Einreise gilt und man sich dann beizeiten für eine „re-entry visa“ kümmern muss.

Um vom Flughafen zu deiner Unterkunft zu gelangen, ist es am besten, wenn man die App „Grab“ benutzt. Man kann damit ein Taxi rufen oder sogar ein Moped oder einen Van.

### **3. Unterkunftsmöglichkeiten**

Ich habe mich für dafür entschieden nicht auf dem Campus zu wohnen und mir ein Airbnb zu mieten. In Bangkok kann man für einen relativ günstigen Preis in einem sehr schönen Apartment Komplex wohnen.

### **4. Aufenthalt an der Gastuniversität**

Die Universität Kasetsart ist die größte Campus- Universität in Thailand. Sie hat mehrere Standorte aber der Campus in Bangkok ist der größte und bietet die meisten Studiengänge an.



Der Universität ist die Umwelt sehr wichtig und man kann es auch an der faszinierenden Natur am Campus sehen als auch an den umweltfreundlichen Bussen und Roller.

Wir hatten zu Beginn des Semesters einen Orientierungstag. Da wurden uns allgemeine Informationen genannt, wie zum Beispiel, Antrag für eine Verlängerung des Visums, allgemeine Regeln, die wir in

Thailand zu beachten haben und unsere Kurswahlen. Das Minimum an Kursen, die man besuchen musste, waren drei inklusive eines Sprachkurses. Es gab zahlreiche Kurse, die mehrere Fachgebiete abdeckten.

Ich habe mich für die Kurse Advertising, Principles of Management, und International Tourism entschieden. Die Anmeldung der Kurse geht über den Overseas- Koordinator und auch die Registrierung für die Klausuren werden von den Mitarbeitern der Universität erledigt.

An den Universitäten in Thailand gibt es eine Anwesenheitspflicht und eine Schuluniform. Eine normale Vorlesung dauert drei Stunden und man schreibt einen „Midterm“ und eine finale Klausur.

## 5. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität

Bei Fragen oder Bedenken während des Semesters konnte man sich an das Internationale Büro wenden.

An der Universität gab es auch ein Buddy- Program und einen sogenannten „Icebreaker“ am Anfang des Semesters, wo man Studenten aus den höheren Semestern kennenlernen konnte und einem die Traditionen und Bräuche der Universität vorgestellt wurden. Ich empfehle jedem dort mitzumachen.

## 6. Ausstattung der Gastuniversität

Auf dem Campus gab es zahlreiche Restaurants, Lernmöglichkeiten, und Sportplätze. Wenn man sich für irgendeine Sportart interessiert, darf man sich dafür bei dem zuständigen Klub anmelden und es ausprobieren. Ich habe mich dort für „Muay Thai“ oder thailändisches Boxen angemeldet und einen Anfängerkurs besucht.

Jede Fakultät hat auch eine eigene Bücherei und Cafeteria, wo man sehr günstig essen konnte.

## 7. Finanzielles

Bezüglich des Themas Finanzen ist Thailand das perfekte Land für Studenten. In den meisten Restaurants zahlt man pro Person meistens nie mehr als 10€ und es gibt viele Nachtmärkte wo man Essen für nicht mal 2€ kaufen kann. Freizeitaktivitäten sind auch eher auf der günstigen Seite und es ist sehr leicht von Bangkok aus zu anderen Destinationen zu kommen. Viele Austauschstudenten haben auch die Möglichkeit genutzt von Bangkok aus, sehr viel in Südost. Asien rumzureisen, da die Flugpreise sehr günstig sind.

Zusammengefasst würde ich sagen, dass man mit ca. 700€ im Monat in Bangkok sehr komfortabel leben kann.

## 8. Wichtige Ansprechpartner und Links

<https://www.asiaexchange.org>



## 9. Fazit

An alle, die vielleicht keinen Platz an den Partneruniversitäten der WiSo und FAU bekommen haben, lege ich sehr ans Herz als „freemover“ ein Auslandssemester zu machen. Es gibt zwar einige extra Kosten, aber ich finde es hat sich sehr gelohnt.

Ich kann wirklich sagen, dass meine Zeit in Bangkok und an der Kasetsart Universität die schönste Zeit meines Lebens war und ich kann es für Leute das Interesse haben Thailand zu entdecken, sehr empfehlen.